



öffentlich

<b>Antragsteller:</b> <b>FB/EB: Fachbereich Ordnung und Soziales</b>	<b>Datum:</b> 31.05.2011	<b>Drucksachen-Nr.:</b> Ö 0286 / XV
<b>Drucksachenvermerk:</b> (z. B. Tischvorlage, - Post-)		

**Beratungsgegenstand:**  
**Förderung des Ehrenamtes**  
**Einführung der Ehrenamtskarte und Jugendleiterkarte**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 05.05.2011**

<b>Beratungsfolge:</b> Hauptausschuss	<b>TOP:</b>	<b>Sitzungsdatum:</b> 04.07.2011
--	-------------	-------------------------------------

<b>Verfasser/ Sachbearbeiter</b>	<b>Federführender Fachbereich</b>	<b>Berichterstatter im Gremium / in den Gremien</b>	<b>Kämmerer</b>
Herr Ermer	FB 3	Herr/Frau _____	

**Beschlussvorschlag:**

Ein Beschlussvorschlag wird in der Sitzung auf der Grundlage der Vorlage Ö 0286 / XV formuliert.

**Sachverhalt:**

Mit Datum vom 05.05.2011 regt die CDU-Fraktion an, auch für verdiente ehrenamtlich tätige Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Ennigerloh die Ehrenamtskarte als Zeichen für Dank und Anerkennung einzuführen, wie dies bereits Städte in unserer Nachbarschaft getan haben.

Die CDU-Fraktion erläutert die Hintergründe für diese Antragstellung.

Eine Konzeptvorlage, wie in dem Antrag gefordert, kann die Verwaltung erst vorlegen, wenn eine entsprechende Beauftragung durch den Hauptausschuss erfolgt ist.

Von der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass für die Einführung der Ehrenamtskarte auf die vom Land Nordrhein-Westfalen herausgegebenen Arbeitshilfen zurückgegriffen werden kann. Hierin werden die entscheidenden Schritte zur Einführung der Ehrenamtskarte bereits umfassend beschrieben.

Entscheidende Grundlage für die Einführung der Ehrenamtskarte ist die Grundsatzentscheidung der jeweiligen Gemeinde und der Abschluss eines entsprechenden Vertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen.

Sofern Kosten entstehen, sind diese von der jeweiligen Gemeinde zu tragen. Ziel sollte es aber sein, genügend Sponsoren zu finden, die durch ihr Leistungsangebot die Bedeutung und Wertigkeit der Ehrenamtskarte vor Ort steigert.

Für den Einführungsprozess steht im übrigen die „Akademie Ehrenamt“ den Gemeinden hilfreich zu Seite. Mit der „Akademie Ehrenamt“ würde die Verwaltung nach entsprechender Beauftragung Kontakt aufnehmen.

**a) finanzielle Auswirkungen:**

zur Zeit nicht ermittelbar

**b) demografische Auswirkungen:**

-/-

---

B. Lülff  
Bürgermeister

**Anlagen:**

Antrag der CDU-Fraktion vom 05.05.2011